

1658/J XXII. GP

Eingelangt am 20.04.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten **Ruth Becher**

und GenossInnen

an die **Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur**

betreffend den Zubau der Business Academy Donaustadt

1998 deponierte die Business Academy Donaustadt bei Ihnen den dringenden Bedarf eines Zubaus. Nach Ihrem Vortrag an den Ministerrat vom 1. Juni 1999 wurde dieser Zubau denn auch in das Schulerhaltungs- und Schulentwicklungsprogramm 2000 der Bundesregierung aufgenommen. Seitdem sind sechs Jahre vergangen. Sechs Jahre, in denen die Bundeshandelshandelsakademie und Bundeshandelsschule Wien 22, kurz: Business Academy Donaustadt, mit ihren zwei Standorten in der Polgarstraße 24 und Stadlauerstraße 51 hinsichtlich der Schülerzahlen rasant gewachsen ist. Aufgrund der räumlichen Engpässe konnte die Business Academy insbesondere in den letzten Jahren die steigende Nachfrage nach Schulplätzen nicht mehr decken. Alleine für das Schuljahr 2003/2004 mussten 59 Bewerberinnen und Bewerben abgewiesen werden - Tendenz steigend. Aufgrund der Prognosen der Bevölkerungsentwicklung in diesem Stadtteil wird sich der Bedarf mit Sicherheit noch erhöhen.

Darüber hinaus stellt es die Schulverwaltung der Business Academy Donaustadt vor immer größere Probleme, die modernen Standards im etwa 1,5 km entfernten angemieteten Standort in der Stadlauer Straße 51 wie am Hauptstandort in der Polgarstraße 24 aufrechtzuerhalten. Zudem entspricht es ebenso wenig modernen Schulstandards, dem Lehrkörper sowie den Schülerinnen ein Pendeln zwischen den beiden Einrichtungen noch länger abzuverlangen.

Um sowohl der stetig zunehmenden Nachfrage nach Schulplätzen in der Business Academy Donaustadt in Hinkunft gerecht werden zu können, als auch die infrastrukturellen

Unzulänglichkeiten aufgrund zweier getrennter Standorte sowie auftretender baulicher Mängel in der Stadlauer Straße 51 im Sinne eines gedeihlichen und erfolgreichen Schulbetriebs einer Lösung zu zuführen, ist ein aus 20 Schulklassen bestehender Zubau (Gesamtzahl der Klassen: 40) dringend erforderlich.

Die unterzeichnenden Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur nachstehende

Anfrage:

1. Wann werden Sie den Zubau am Hauptstandort Polgarstraße 24 für die Business Academy Donaustadt in Angriff nehmen?
2. Wann sollen die Bauarbeiten zum Abschluss gebracht werden?
3. Gibt es für den Zubau der Business Academy Donaustadt bereits konkrete Pläne?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Sind die notwendigen budgetären Mittel für den geforderten Zubau der Business Academy Donaustadt vorhanden?
6. Wenn ja, wie hoch sind diese veranschlagt?
7. Wird das unmittelbar an die Business Academy Donaustadt angrenzende, sich im Eigentum des Bundes befindliche Grundstück für den Zubau verwendet?
8. Wenn nein, warum nicht?
9. Gibt es von Ihrer Seite Pläne, im Zuge des Zubaus Sanierungs- bzw. Wartungsarbeiten an der Business Academy Donaustadt durchführen zu lassen?
10. Wenn ja, wie sehen diese aus?
11. Wie hoch sind die budgetären Mittel, die hierfür bereitgestellt werden?
12. Wenn nein, wie beurteilen Sie die derzeitige bauliche Gesamtkonstitution der Business Academy Donaustadt bzw. hatten Sie bislang die Gelegenheit, sich vor Ort persönlich

ein Bild bezüglich der Anliegen und Probleme der BHAK und BHAS Wien 22 zu machen?

13. Im Zuge des dringend notwendigen Zubaus resp. der Sanierungsarbeiten wurde darüber hinaus auch die Einrichtung eines dreijährigen Aufbaulehrgangs für die Bundeshandelsschule in Aussicht genommen: Wann wird dieser in die Tat umgesetzt?
14. Wie viel wird dieses Projekt kosten?
15. Wie hoch ist das veranschlagte Gesamtbudget für den Zubau und der Einrichtung des Aufbaulehrgangs für die BHAS 22?
16. Werden durch den Zubau sowie die Schaffung eines Aufbaulehrgangs für die Bundeshandelsschule neue Dienstposten für Lehrerinnen geschaffen?
17. Wenn ja, wie viele?